

# Lean Management als Basis für die digitale Zukunft der Digimesa AG

Studiengang: EMBA | Vertiefung: EMBA General Management

Die Digitalisierung betrifft alle Firmen. Auch kleinere Unternehmen müssen sich damit auseinandersetzen und die für sie relevanten Aspekte bestimmen. Die Digimesa AG aus Ipsach will mittels Digitalisierungsmassnahmen die Wettbewerbsfähigkeit weiter erhöhen. Diese Master Thesis behandelt die Frage, ob es zielführend ist, die internen Prozesse vorgängig mittels der Konzepte aus dem Lean Management zu hinterfragen und zu vereinfachen.

## Ausgangslage

Die Digimesa AG ist ein mittelständisches Schweizer Unternehmen, welches sich auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Präzisions-Durchflussmessgeräten für Flüssigkeiten im Klein- und Kleinstmengenbereich spezialisiert hat. Um den Produktionsstandort Schweiz mittel- und langfristig erhalten zu können, will die Geschäftsleitung der Digimesa AG weitere Prozesse digitalisieren und automatisieren. Dadurch soll die Effizienz gesteigert und die Konkurrenzfähigkeit erhöht werden. Gemäss der Literatur macht es aber wenig Sinn, komplexe mit Verschwendung behaftete und auf die Funktion ausgerichtete Prozesse zu digitalisieren. Es ist teuer und Verschwendung. Digitalisiert man Verschwendung, automatisiert man die Produktion von Verschwendung.

## Zielsetzung

«Mit der Orientierung auf den Wertstrom kann eine Produktivitätssteigerung von bis zu 15% erreicht werden.»

Das Ziel der Master Thesis ist es, aufzuzeigen, wo in den Prozessen der Digimesa AG Verschwendung vorhanden ist und ob diese mit Hilfe der Ansätze aus dem Lean Management beseitigt werden kann. Ausserdem soll die These, ob eine Produktivitätssteigerung von 15% erreicht werden kann, überprüft werden.

## Vorgehen

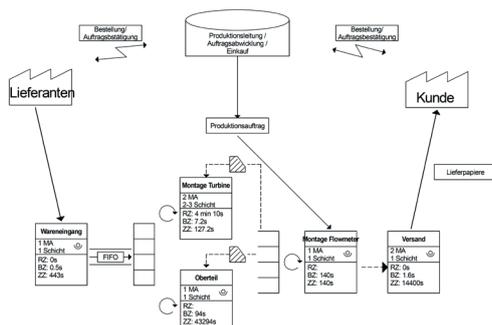
Mit Hilfe der Wertstromanalyse werden die wertschöpfenden Prozesse identifiziert und bezüglich Verschwendung analysiert. Basierend auf den Prinzipien und den Methoden des Lean Management werden anschliessend neue Wertströme entwickelt, welche den aktuellen überlegen sind. Darauf aufbauend wird ein Konzept zur Effizienzsteigerung mit konkreten Massnahmen ausgearbeitet. Dieses soll nach Abschluss dieser Arbeit der erweiterten Geschäftsleitung der Digimesa AG präsentiert werden.

## Ergebnisse

Die Wertstromanalyse hat aufgezeigt, dass die Prozesse der Firma Digimesa AG neben wertschöpfenden auch viele nicht wertschöpfende Tätigkeiten beinhalten. Das erarbeitete Umsetzungskonzept wendet die Prinzipien und Methoden des Lean Managements an, um die nicht wertschöpfenden Tätigkeiten zu eliminieren oder zumindest zu reduzieren. Obwohl die These, die Effizienz um 15% zu steigern, für die Digimesa AG nicht bestätigt werden konnte, ist der nachgewiesene Nutzen beträchtlich. Mit der Anwendung des Flussprinzips werden der Platzbedarf und die Durchlaufzeit in der Produktion deutlich reduziert. Mit einer Kanban-Pull-Steuerung wird zudem der administrative Aufwand und der Lagerbestand drastisch gesenkt.



Stefan Schneider  
stefan\_schneider@bluewin.ch



Der überarbeitete Wertstrom der Digimesa AG

## Fazit

Die Digimesa AG muss zur Steigerung der Produktivität weitere Prozesse digitalisieren und automatisieren. Bevor aber grosse Investitionen in diese Richtung getätigt werden, müssen die Prozesse auf den Wertstrom ausgerichtet und vor Verschwendungen befreit werden. Der Zwischenschritt des Lean Managements ist für die Digimesa AG zielführend und daher unbedingt zu empfehlen. Lean Management kann auf Grund der Resultate der Arbeit als Basis für die digitale Zukunft der Digimesa AG angesehen werden.